



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

54 (2.2.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-189798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-189798)

fenen auf den Weg eines schriftlichen Antrags, dessen Erledigung abh... von der Raune irgend eines französischen Unterbeamten abhängt...

Das kommt als zweite Verlesung des Abkommens, das in zahlreichen Fällen noch während der Monate Dezember und Januar...

Aus bekennt man, daß Deutschland als Gegenleistung für die Freigabe des deutschen Mobiliars die ganz unproportional hohe Summe von 25 Millionen Goldfranken...

Die Briefe Wilhelm II. an den Zaren

find jetzt im Verlag Ullstein u. Co. in Berlin als ein stattlicher Band von 400 Seiten erschienen. Professor Dr. Walter Goeß...

Platz. Deutsche Volkspartei in der Pfalz. g. Ludwigsfelder. 27. Jan. Die Organisationsarbeit im Wahlkreis Pfalz...

Meister Jakob und seine Kinder.

Roman von Adam Müller-Guttenbrunn. (Fortsetzung.) Die größte dieser Sorgen war noch immer die Sull. Sie stand oben...

Ein allen ihren Kindern bot die Americh ihr die reinste Freude. Die Ähste nicht mit, wenn sie an ihre Sorgen dachte...

sammlungen wurden abgehalten: am 6. Januar in Ludwigsfelder (Referent: Dr. Bernans), am 17. Januar in Delsheim, am 25. Januar in Dießkirchen. In den beiden letzteren Versammlungen hatte Dr. Burger das Referat...

Die einwandsfreie Gewinnung des Bischofs von Speyer. A. München, 2. Febr. (Eig. Drakt.) Der wegen seiner treudeutschen Gesinnung von den Franzosen zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilte ehemalige Chefredakteur der 'Pfälzer Zeitung'...

Der Franzose: Ist die neutrale Republik Pfalz da, wird ausgelesen, wer sich ihr widersetzt. Frage: Auch der Bischof und der Regierungspräsident? Antwort: Auch diese!

Letzte Meldungen. Herabsetzung der Brotaktion. 8 Karlsruhe, 2. Febr. (Eig. Tel.) Die Reichsgetreidekasse hat laut 'Karlsruher Zeitung', mit Wirkung vom 1. Februar bis auf weiteres die Tagesskopfmenge an Mehl für die Versorgungsberechtigten auf 200 Gramm festgesetzt...

Unzuverlässigkeit der Auslieferungszettel. 2 Berlin, 2. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) Die in einigen Zeitungen veröffentlichten Auslieferungszettel enthalten über...

Verhältnis zum Elternhaus. Über sie selber ließ es nicht zu, daß man sie vergaß. Sie ging nie am Hause in der Herrngasse vorüber ohne einzusprechen...

Zuverlässigkeit. Ein französisches Blatt nennt 800, ein anderes 800 Namen, ein drittes veröffentlicht eine ganz abenteuerliche Liste. Es wäre das Richtige, wenn man sich bis zum 10. Februar in Geduld fähig. In diesem Tage wird uns die offizielle Liste übergeben werden.

Sur Ablehnung des deutschen Geschäftsträgers für Italien. Berlin, 2. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) So wie ich uns bekümmert, daß die italienische Regierung erklärt habe, daß ihr Herr von Lutius als deutscher Geschäftsträger nicht genehmigt sei...

Die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Belgien. Brüssel, 1. Febr. (W.B.) In Verantwortung eines Schreibens des Handelskammerpräsidenten von Brüssel gibt der Wirtschaftsminister bekannt, daß seit der Aufhebung der Blockade die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen von den Alliierten mit Deutschland eingeführt wurde...

Umbildung des schwedischen Ministeriums. London, 2. Febr. (W.B.) Aus Stockholm wird der Morning Post gemeldet: Gewissen Gerüchten zufolge ist die Umbildung des Ministeriums ins Auge gefaßt. Als Ministerpräsident wird Branting genannt...

Die Grippe in Amerika. Amsterdam, 2. Febr. (W.B.) Der 'Kruis Courant' meldet aus New-York, daß sich dort täglich wieder Grippefälle ereignen. In den letzten 24 Stunden seien 150 Personen der Grippe erlegen.

Einstellung der englischen Kohlenausfuhr. Berlin, 2. Februar. (Von unfr. Berliner Büro.) Wie über Kopenhagen gemeldet wird, hat England die Kohlenausfuhr völlig eingestellt. Die Ursache soll die Angst sein vor dem eigenen Mangel infolge der Grubenstreiks.

Strahlwürdige Kaiser-Geburtsständer. Berlin, 2. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) An zuverlässiger Stelle erfahren die 'P. B. N.': In der Presse ist berichtet worden, daß trotz abgelehnter Verträge der Geburtsständer des kaiserlichen Kaisers die einzigen Truppenstücke nicht abgegeben werden...

Berlin, 1. Febr. (W. B.) Staatsminister Freiherr v. Berlepsch legt wegen hohen Alters den Vorstoß in der von ihm gegründeten Gesellschaft für soziale Reform nieder. An seinem Nachfolger wurde der bisherige zweite Vorsitzende Prof. Dr. C. Franke bestellt.

Berlin, 2. Febr. (Von unfr. Berl. Büro.) An vollständiger Stelle erziehen wir: Es ist zu erwarten, daß in allerhöchster Zeit ein Ausschuh des Reichsrates ernannt wird, der zunächst für etwa ein Jahr über die Maßnahmen des infolge des Ausnahmezustandes eingesetzten Militärverwaltungsorgans...

Stockholm, 2. Febr. Aus Helsingfors wird gemeldet, daß die Unterzeichnung des Friedens zwischen Estland und Lettland noch in dieser Woche erfolgen wird.

Santiago, 2. Febr. (W.B.) Das Ministerium von Chile hat demissioniert.

Amsterdam, 2. Febr. (W.B.) Die Hafenarbeiter von Amsterdam erklärten sich mit übergroßer Mehrheit für den Streik.

folie er bleiben, der ja übers Jahr vielleicht auch schon nachkomme. Der Vetter Philipp wollte diesmal einspannen, aber der Vater ließ es sich nicht nehmen, das wolle sein Geschick...

Und endlich kam ja doch der Tag, an dem die Sull die Mitteilung empfing, die Verurteilung des Staatsanwaltes sei abgewiesen worden und sie wäre in Freiheit zu setzen. Sie hatte lange nicht mehr geweint, bei dieser Nachricht aber stießen ihre Tränen wie ein Sommerregen nieder...

Als die Nachricht im Dorfe bekannt wurde, ließ der Ferdinand Trauttmann bei der Frau Ewa anfragen, wann er vierstündig vorfahren solle. Sie winkte unter Tränen ab. Sie habe sich nach Maria Rabna verlobt, und das müsse sie zuerst erfüllen. Die Sull aber werde wohl sagen lassen, wann man sie teilen solle. Sie müsse ja doch noch ihren Suben versorgen, ehe sie heimkehre.

Aus Stadt und Land. Bierpreishöhung.

Zum Wohlwollen der Bevölkerung des Reichs...

Eine Erhöhung der Ausschank-Verbraucherpreise...

Nationaltheater, Theaterkommission und Apollotheater.

Herr Direktor Zacharias übermittelt uns unter Bezugnahme...

In der jüngsten Bürgerausschussung hat in der zur Beratung...

Als weitere Einnahmemöglichkeit sei der Verkauf eines...

Die Schriftleitung des 'Mannheimer Generalanzeigers' bemerkt...

Diese Erörterung, die geeignet ist, ganz falsche Auffassungen...

Als Herr Minister Dr. Stern im Januar 1919 die Theater...

Die Schriftleitung des 'Mannheimer Generalanzeigers' bemerkt...

Ich habe damals in zwei mündlichen Besprechungen Herrn...

Als Herr Minister Dr. Stern im Januar 1919 die Theater...

Die Schriftleitung des 'Mannheimer Generalanzeigers' bemerkt...

Ich habe damals in zwei mündlichen Besprechungen Herrn...

Als Herr Minister Dr. Stern im Januar 1919 die Theater...

Die Schriftleitung des 'Mannheimer Generalanzeigers' bemerkt...

Ich habe damals in zwei mündlichen Besprechungen Herrn...

Als Herr Minister Dr. Stern im Januar 1919 die Theater...

Die Schriftleitung des 'Mannheimer Generalanzeigers' bemerkt...

Ich habe damals in zwei mündlichen Besprechungen Herrn...

Als Herr Minister Dr. Stern im Januar 1919 die Theater...

Stern, daß bei Annahme meines Vorschlags in erster Linie...

Herr Dr. Stern, der mit ein aufmerksamer Zuhörer war...

Meine Darlegungen verfolgen, nachdem mein der Stadt f. H.

Soweit die Richter es in dringender Weise wünschen...

* Versammlung. Gemäß § 24 Abs. 3 des Gesetzes vom 10.

5 Kinder als Geldstrafe in Reusheim. Eine große Über-

sw. Betrüger Silberhändler. Aus Darmstadt wird uns...

* Nicht deutlich ist, wie wir auf Wunsch feststellen...

Selbstmordversuch. Am 20. Januar, abends gegen 7 1/2

Unfälle. Am 23. Januar ereilt ein 7 Jahre altes Kind...

Reiterbrand. Aus noch unbekannter Ursache brach in...

Holzdiebstahl. Wie schon bekannt gegeben, wurden...

Gerichtszeitung.

Heidelberg, 31. Jan. In der Nacht zum 18. Juli d. J.

Offenburg, 2. Febr. Vor der 6. Strafkammer hatten...

Sportliche Rundschau.

Die sonntägigen Fußballwettkämpfe.

Verein für Raftspiele - Pöhlitz 2:1, Halbesl. 0:1.

Spielevereinigung Sandhofen-Viktoria Heidenheim 2:0.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Die geistigen Ligaspiele im Nordkreis ergaben: Fußball.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Sp. V. Käfertal - Sp. V. Darmstadt 4:0, Heidelberg - TSV.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Automatische Lohnanpassung.

Die Arbeiterschaft läßt sich bei Lohnforderungen oft von dem Gedanken leiten, daß erhöhte Löhne auch eine Steigerung ihrer Kaufkraft zur Folge haben müßten. Daß das Bestreben nach immer höheren Löhnen aber zum entgegen-gesetzten Ziele führen muß, wird in Heft 15/16 der von R. Calver herausgegebenen Wochenschrift „Die Konjunktur“ in überzeugender Weise dargestellt. Unter der Überschrift „Automatische Lohnanpassung“ wird u. a. geschrieben:

Die immer rascher vor sich gehende Steigerung der Lebensmittelpreise hat die Arbeiter mit der Regelung der Löhne durch die bisherigen Tarifverträge unzufrieden gemacht. Es ist der Gedanke aufgetaucht, die Löhne gewissermaßen automatisch der Bewegung der Lebensmittelpreise anzupassen, sodaß jede Verteuerung des Lebensmittelunter-halts ohne weiteres eine entsprechend starke Erhöhung der Löhne zur Folge haben soll. Volkswirtschaftlich ist der Ge-danke durchaus zu verwerfen, da die Arbeiter durch seine Verwirklichung ihre Lage nicht verbessern werden, wohl aber die sich gegenwärtig schon vollziehende Verschlechterung für die gesamte gewerbliche Arbeiterschaft beschleunigt werden wird.

Die Verwirklichung des volkswirtschaftlich ganz verkehrten Gedankens ist überhaupt nur möglich, wenn die Geldver-wässerung mit Hochdruck weiter betrieben wird. Die Arbeiter haben den dringenden Wunsch, sich die zum Unterhalt nötigen Lebensmittel kaufen zu können. Die Vorräte an Lebensmitteln sind aber nicht so groß, um diesen Wunsch auch nur annähernd erfüllen zu können. Entweder ein Teil der gewerblichen Arbeiter kann leistungsfähig erhalten werden, dann muß aber schon ein großer Teil dem Hunger überliefert werden, oder aber die Gesamtheit der Arbeiter muß immer mehr auf eine anstrengende Ernährung, Bekleidung usw. verzichten. Eine dritte Möglichkeit gibt es nicht, da eben keine Wunder auf dem so nüchternen Gebiete der Wirtschaft pas-sieren. Führt man die automatische Lohnanpassung ein, so verurteilt man die Gesamtarbeiterschaft zum allmählichen Verhungern. Denn damit, daß man ihnen bei jeder Steigerung der Lebensmittelpreise Papierscheine in die Hand drückt, deren nomineller Wert die Steigerung der Lebensmittelpreise aus-gleicht, gibt man diesem Papiergeld noch lange keine Kauf-kraft für mehr Lebensmittel. Denn da die Vorräte an Lebens-mittel knapp bleiben und vorläufig leider immer knapper wer-den, so werden die in den Verkehr gepumpten Papierscheine nichts anderes bewirken, als daß die Preise für die Lebensmittel noch viel, viel rascher und heftiger steigen, als das bisher be-achtet werden konnte. Steigen die Lebensmittel z. B. um 10% und folgen nun die Löhne mit 10% Steigerung in kürzester Zeit nach, so wird die Folge sein, daß die Lebensmittel, die inzwischen sich nicht im geringsten vermehrt haben oder vermehren konnten, statt um nur 10% gleich um 15 und 20% weiter steigen werden. Der Wettlauf zwischen Lebensmit-telpreisen und Löhnen wird noch toller werden als bisher, ohne daß freilich die Löhne jemals die Lebensmittelpreise einholen könnten.

Diese vergebliche Jagd kann mit Hilfe der Notenpresse einige Zeit vor sich gehen, aber es ist gar kein Zweifel, daß bei dieser Jagd die Arbeiterschaft den kürzeren ziehen und zusammenbrechen muß. Mit noch so viel wertlosen Pa-pierscheinen kann man die Arbeiterschaft nicht satt machen. Lebensmittel lassen sich mit der Notenpresse nicht so der Luft zaubern. Die Zwangswirtschaft dagegen sorgt dafür daß die Gesamtheit der Lebensmittel unangebietet in der Abnahme begriffen bleibt. Die automatische Lohnanpassung ist ein neues Traumbild, hinter dem das Gespenst des Hungers sich versteckt hält.

Die Lage des badischen Arbeitsmarktes.

Nach der Lage des Arbeitsmarktes in Baden ist in der Berichtwoche vom 19.-25. Januar ziemlich unverändert geblieben. Der große Kohlenmangel läßt in allen Betrieben nur eine sehr beschränkte Tätigkeit aufkommen. Die Zahl der arbeitslos ist von 6959 auf 6773 zurückgegangen, die der weiblichen um rund 100 auf 1503 gesunken.

Die Lage in der Landwirtschaft, sowie in der Metall- und Maschinenindustrie ist unverändert. Im Holzgewerbe ist die Nachfrage immer noch weit größer als das Angebot, in der Bekleidungsindustrie ist besonders Mangel an Schneidern, dagegen ist die Lage im Friseurgewerbe noch recht ungünstig. Arbeitslosigkeit herrscht vor allem im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, im Vervielfältigungsgewerbe, sowie im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe für Köche und Kellner. Groß ist ferner die Nachfrage nach Gold- und Silberarbeitern und -arbeiterinnen. Ungelernte Arbeitskräfte können wegen der plötzlich eingetretenen Betriebseinschränkungen im Kohlengebiet vorerst nicht mehr in das Industriegebiet vermittelt werden.

Von weiteren Betriebseinschränkungen wurden etwa 270 Arbeitskräfte betroffen. Dagegen sieht in der Firma Unkel, Wolff u. Zwißelhofer in Rastatt mit 120 Arbeitern die Wieder-aufnahme der Arbeit bevor, nachdem Materialien zugeführt worden sind.

Schweizer Neugründungen.

Das Schweizer Handelsblatt veröffentlicht regelmäßig die Neugründungen von Industrie- und Gewerbebetrieben in der Schweiz. Es ist interessant, aus dieser Zusammenstellung für die Monate Juli bis November 1919 die Beteiligung fremder Staatsangehöriger an ihnen festzustellen. Insgesamt wurden in diesen 5 Monaten etwa 420 neu Firmen beim Handelsamt eingetragen. Der größte Teil der Neugründungen fällt auf die Schweiz, ca. 300. Unter den übrigen Gründern steht Deutschland mit 27 neuen Industrie- und Gewerbebetrie-ben an der Spitze, ihm folgt Italien mit 18 und Frankreich mit 15 Unternehmungen, während sich der Rest mit 4 auf Österreich, 4 auf England, je 2 auf Amerika, Belgien und den tschechischen Staat sowie je 1 Betrieb auf Polen, Rumänien und Ungarn verteilt. Am stärksten ist Deutschland in der Feinmechanik vertreten. Die übrigen deutschen Betriebe ver-teilen sich auf die Textilindustrie, die Elektrotechnik, die Holz-industrie, Papierindustrie, auf das Baugewerbe u. a. Unter den Neugründungen, die keiner Spezialgruppe angehören, also Export- und Importgeschäften, Agentengeschäften, Einkaufs-firmen für Lebensmittel usw. finden sich alle Länder ver-treten.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 2. Febr. (Eig. Draht.) Die Einschaltung von weiteren Börsenruhetagen zur Bewältigung des rückständigen Arbeitsstoffes im Bankgewerbe auch an der Frankfurter Börse schränkte zwar die Unternehmungslust

etwas ein, übten aber auf die Tendenz keinen Einfluß aus, da wider Erwarten sehr schnell sich Kauflust einstellte. Die Grundstimmung blieb daher fest. Auf dem Montanmarkt überwiegen Kurzbewegungen. Für Gelsenkirchener wurden 4% mehr bezahlt, ferner waren Oberbairern fest, Buderus und Bochumer gesucht, dagegen Rheinische Stahlwerke 3/4 etwas abgeschwächt. Ferner wurden Dammer reger gefragt. Ansehnlich höher wurden Benz mit 326-329 gehandelt. Indische Anilin bewahrten ihren Kurs mit 10% Erhöhung. Holzver-kehrung standen in reger Nachfrage. Fest lagen auch Farb-werke Höchst. Schantungbahn 4% höher, im Verlaufe trat regere Umsatztätigkeit für Deutsch-Luxemburg ein. Eisen-27% höher und Mannesmann 13 3/4%. Oberschlesien, Harpen-bahn 6 3/4% höher, Phönix 17% höher. Auslands-Aktien wur-den wenig beachtet. Mexikanische Anleihe ungleichmäßig. Kaffee-Industrie-aktien war übrigens fest.

Die nächste Börse findet Mittwoch, den 4. Februar statt. Privatkont 4%.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 2. Febr. (Draht.) Ein stürmischer Kauf-andrang in Industrierwerten jeglicher Art kennzeichnete auch heute den Börsenverkehr. Es wurden nahezu alle ge-forderten Preise bezahlt, was in Hütten- und Bergwerksaktien teilweise Erhöhungen um mehr als 20% zur Folge hatte. So bei Kattowitzer Bergbau und Lothariner Hütte. Steigerungen von mehr als 40% erlangten Bismarckhütte und Mannesmann-Röhren. Auch Deutsch-Übersee-Elektrische stellten sich um mehr als 50% höher, Felten u. Guilleaume um 60% und Hirsch-Kupfer um 30%. Von Kalkwerten stiegen besonders Kalkwerke Aschersleben und Westergeln. Eigentliche Valutawerte traten etwas in den Hintergrund bei verhältnismäßig wenig Änderungen. Kolonialwerte sind meist gut behauptet. Oesterreichische Südbahn lagen gedrückt auf das Scheitern der Verhandlungen mit den französischen Prioritäten-besitzern. Am Anlagemarkt waren deutsche Werte wenig verändert, ungarische meist abgeschwächt. Ausländische Valuten bewegten sich in steigender Richtung.

Kurse der Frankfurter Börse.

Festverzinsliche Werte.		Bank- und Industrieaktien.	
31	2	31	2
a) Mannheimer.			
1% Bad. Staat. v. 1914	1314	1% N. v. V. A. v. Rhein-Schwarz	71,75
1% Bad. Staat. v. 1918	1318	1% N. v. V. A. v. Rhein-Schwarz	72,50
1% Bad. Staat. v. 1901	1301	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1912	1312	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1913	1313	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1914	1314	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1915	1315	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1916	1316	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1917	1317	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1918	1318	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1919	1319	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1920	1320	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1921	1321	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1922	1322	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1923	1323	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1924	1324	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1925	1325	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1926	1326	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1927	1327	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1928	1328	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1929	1329	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1930	1330	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1931	1331	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1932	1332	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1933	1333	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1934	1334	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1935	1335	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1936	1336	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1937	1337	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1938	1338	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1939	1339	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1940	1340	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1941	1341	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1942	1342	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1943	1343	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1944	1344	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1945	1345	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1946	1346	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1947	1347	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1948	1348	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1949	1349	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1950	1350	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1951	1351	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1952	1352	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1953	1353	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1954	1354	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1955	1355	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1956	1356	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1957	1357	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1958	1358	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1959	1359	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1960	1360	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1961	1361	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1962	1362	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1963	1363	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1964	1364	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1965	1365	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1966	1366	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1967	1367	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1968	1368	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1969	1369	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1970	1370	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1971	1371	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1972	1372	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1973	1373	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1974	1374	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1975	1375	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1976	1376	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1977	1377	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1978	1378	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1979	1379	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1980	1380	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1981	1381	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1982	1382	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1983	1383	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1984	1384	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1985	1385	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1986	1386	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1987	1387	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1988	1388	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1989	1389	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1990	1390	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1991	1391	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1992	1392	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1993	1393	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1994	1394	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1995	1395	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1996	1396	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1997	1397	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1998	1398	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 1999	1399	1% Pr. Eisenbahn	75
1% Bad. Staat. v. 2000	1400	1% Pr. Eisenbahn	75

Festverzinsliche Werte.		Bank- und Industrieaktien.	
31	2	31	2
b) Deutsche.			
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1914	1314	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1914	1314
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1918	1318	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1918	1318
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1901	1301	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1901	1301
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1912	1312	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1912	1312
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1913	1313	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1913	1313
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1914	1314	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1914	1314
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1915	1315	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1915	1315
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1916	1316	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1916	1316
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1917	1317	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1917	1317
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1918	1318	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1918	1318
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1919	1319	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1919	1319
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1920	1320	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1920	1320
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1921	1321	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1921	1321
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1922	1322	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1922	1322
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1923	1323	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1923	1323
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1924	1324	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1924	1324
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1925	1325	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1925	1325
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1926	1326	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1926	1326
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1927	1327	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1927	1327
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1928	1328	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1928	1328
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1929	1329	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1929	1329
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1930	1330	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1930	1330
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1931	1331	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1931	1331
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1932	1332	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1932	1332
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1933	1333	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1933	1333
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1934	1334	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1934	1334
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1935	1335	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1935	1335
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1936	1336	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1936	1336
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1937	1337	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1937	1337
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1938	1338	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1938	1338
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1939	1339	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1939	1339
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1940	1340	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1940	1340
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1941	1341	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1941	1341
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1942	1342	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1942	1342
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1943	1343	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1943	1343
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1944	1344	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1944	1344
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1945	1345	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1945	1345
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1946	1346	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1946	1346
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1947	1347	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1947	1347
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1948	1348	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1948	1348
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1949	1349	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1949	1349
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1950	1350	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1950	1350
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1951	1351	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1951	1351
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1952	1352	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1952	1352
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1953	1353	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1953	1353
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1954	1354	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1954	1354
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1955	1355	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1955	1355
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1956	1356	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1956	1356
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1957	1357	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1957	1357
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1958	1358	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1958	1358
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1959	1359	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1959	1359
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1960	1360	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1960	1360
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1961	1361	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1961	1361
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1962	1362	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1962	1362
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1963	1363	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1963	1363
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1964	1364	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1964	1364
1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1965	1365	1% Deutsche Reichs-Anl. v. 1965	1365

Offene Stellen

Erfahrener Werkmeister Alum.-Kammfabrik gesucht.

Karosseriebau Kastenmacher Kastenheifer Wagensattler

Für Versicherungsfachleute blivet sich durch Uebernahme der gut dotierten Generalagentur...

Selbständig, Einkäufer oder Einkäuferin mit reichen Materialkenntnissen für Maschinenfabrik gesucht.

Konto-Korrent-Buchhalter abweislich in amer. Buchhaltung, nachweislich fähiger Buchhalter...

Lehrlings-Gesuch!

Für das fachmännische Büro einer bedeutenden Fabrik wird zum Eintritt auf Ostern ein Lehrling gesucht.

Grössere Elektrizitätsfirma sucht zum sofortigen Eintritt jüngere flotte Stenotypistin

Jüngeres, gewandtes Fräulein aus guter Familie und mit besserer Schulbildung...

Kinderpflegerin od. Kinderschwester nicht zu jung

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt einen intelligenten Herrn mit guten technischen Kenntnissen...

Mannheimer Kohlenhandlung mit Platzgeschäft sucht für Lage Büro einen mit der Branche vertrauten...

Perfekte Stenotypistin die auch in sonstigen Büroarbeiten bewandert ist...

Stenotypistin mit vornehmenden Büroarbeiten vertraut gesucht.

Konto Korrent-Buchhalterin welche an selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist...

Lehrstellen für Büro und Verkauf für Mädchen mit guten Schulzeugnissen gesucht

Tüchtige Blainmädchen, Köchinnen Zimmermädchen, bessere Kindermädchen...

Jüngerer Arbeiter gesucht

Lehrmädchen für Druckerei gesucht

Nebenverdienst. Stütze Zimmermädchen

Lehrling mit guter Schulbildung für kaufm Büro per sofort oder später gesucht

Wir suchen per sofort 1 gewandte Stenotypistin

1 Lehrling mit gut. Schulzeugnissen Zigarettenfabrik

Tücht. Verkäuferin für Einzelhandelswaren gesucht

1 Friseurin zu sofortigem Eintritt gesucht

Gute Vertretung gesucht! Junger Mann repräsentable Erscheinung...

Für Zigarettenfabrik geeignete Kandidat an sehr günstigem Ort

la. Friseurin sucht Stellung in 1 h. Geschäft mit solider Bezahlung

Fräulein (Belgin), aus guter Familie mit abgeschlossener Schulbildung...

Villa zum Verkauf in schöner Lage, ca. 15 Hektar

Wohnhaus Dannebergstr. 12

Verkäufe Häuser aller Art Industrie-Objekten Bauplätzen

Lehrmädchen für Druckerei gesucht

Kontrollkasse (National) preiswert zu verkaufen

Günstige Kapitals-Anlage 1842 qm Gelände

Bottiche ca. 55/40 Hektol. haltend

Klavier zu verkaufen

Schreibmaschine (Higon) preiswert abzugeben

Chaiselongues mit u. ohne Decken billig

Möbel! Komplette elegante Mahagoni-Wohnzimmer-Einrichtung

Tisch-Linoleum eingetroffen bei 1048

Gebrauchte Personenwagen und Motorräder evtl. unrepariert zu kaufen gesucht

Schreibmaschine Schreibschreibtisch zu kaufen gesucht

Bin Käufer en gros von Gewindemesser, Ziehisen, Bohrmaschinen...

1 Salon 1 Chaiselongue zu kaufen gesucht

Kern- u. Bathseife (A 150 gr) kauft jedes Quantum

Ein Familienhaus in guter Lage

Kaufe gebr. Möbel ganz gute Einrichtung

Wohn- oder Haus 4-6 Zimmer etc. im Stock m. gross. Anzahlung zu kaufen gesucht

Haus 5-6 Zimmer in gut. Lage zu kaufen gesucht

Wir suchen für lauffähige Kapitalisten verkäufliche Häuser

Transportable Halle (Barade), 40-50 Meter lang

Klavier keine gute Klaviere Nähmaschine

Laden-Theke u. Regale gebraucht zu kaufen gesucht

Schreibmaschine gleichweiches System oder gebraucht

Kinderwagen zu kaufen gesucht

Achte Gebisse kauft per Zahn

Telefonnummern zu kaufen gesucht

Kaufe gebr. Möbel tolle ganz gute Einrichtung

1 Salon 1 Chaiselongue zu kaufen gesucht

Kaufe gebr. Möbel tolle ganz gute Einrichtung

Kaufe gebr. Möbel tolle ganz gute Einrichtung

Kaufe gebr. Möbel tolle ganz gute Einrichtung

Sind Lungenleiden heilbar?

„Sind Lungenleiden heilbar?“ Um allen Kranken Gelegenheit zu geben, sich Aufklärung über die Art ihres Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem dieses Buch kostenlos zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte an Pabstmann & Co., Berlin 220, Hagenstraße 22a.

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl a. a. die an Asthma, Lungen-, Kehlkopf-, Tuberkulose, Schwindsucht, Lungenpleuritis, veraltetem Husten, Verschleimung, lauge bestehender Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Auf derartigen Kranken erhalten von uns ein Buch mit Abbildungen aus der Feder eines bekannten Arztes über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“

Amfliche Bekanntmachungen

Aufkündigung der Gerichtsbehörden im Ob- und Untergeschloß Mannheim
erschienen laut Bekanntmachung des Landgerichts-Eräsidenten vom 18. Dezember 1919 nur im Mannheimer General-Anzeiger.

Zwangs-Räumungen.

Mit Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums ist die Geltungsdauer der vom hiesigen Arbeitsministerium am 3. November 1919 getroffenen Anordnung für die Zeit bis zum 31. März 1920 verlängert worden.

Es darf also weiterhin bis zum 1. April d. J. in der Stadt Mannheim die zwangsweise Räumung einer Wohnung nicht erfolgen, wenn das Wohnungsmietverhältnis bei der Inkraftsetzung der Anordnung für die Zeit bis zum 31. März 1920 verlängert worden ist.

Mannheim, den 30. Januar 1920.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums für Mannheim wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Kündigung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Urteil.

In der Strafsache gegen

Karl Theodor Cohn aus Mannheim

wohnhaft in Mannheim P. 5. 13 wegen Scheinhandels

hat das Landgericht beim hiesigen Landgericht zu Mannheim am 17. Januar 1920 zu Recht erkannt:
1. Der Kaufmannslehrling Karl Theodor Cohn aus Mannheim wird wegen Scheinhandels in Tateinheit mit einem Vergehen nach § 1 der W. O. D. vom 12. April 1910 über die Verhütung ungewisser Verfaßnisse vom Januar 1910 zu

Gefängnisstrafe von 3 Wochen

und zu der Geldstrafe von 1000 Mk. — eintausend Mark,

zurückfällig zu weiteren 10 Tagen Gefängnis und zu den Kosten verurteilt.

II. Das Urteil ist auf Kosten des Angeklagten im „General-Anzeiger“ einmal zu veröffentlichen.

Die Nichtigkeit vorstehender Abschrift wird bescheinigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Der Verurteilte ist jugendlich.

Mannheim, den 22. Januar 1920.

Der Gerichtspräsident des hiesigen Landgerichts.

Amfliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Brennstofflieferung

Die Kohlenmärkte für die Monate September, Oktober, November und den 7. Februar 1920, außer Krotzgebiet, sind bis zum 2. Februar 1920 nicht mehr geheizt zu werden.

Ab 1. Februar werden die Märkte für den Monat Februar freigegeben. Es dürfen geliefert werden auf:

Rohstoffe A und B 3 Jir. Kohlen oder Holz, Rohstoffe C und D 3 Jir. Kohlen oder Holz.

Die Märkte für die Monate Dezember und Januar werden für ungenutzt erklärt. Daneben werden in den folgenden Fällen Zulieferer, insbesondere für fehlenden Gasdruck, Gaslieferung, Umverteilung und bei Erkundungsfällen gewährt. Auf einen bestimmten Kohlenmarkt besteht nicht gleichzeitig auch ein Holzmarkt.

Auf die Märkte II 3 der Holzmarktstelle 1 Jir. Gasdruck und auf die Märkte III 3 Jir. Holzmarkt freigegeben. Zulieferer sind alle Hausbesitzer. Sofern sie nicht im Besitz einer Holzgarbe sind, wird diese nach Bedarf, bei Bedarf erhältlich ist, zu beantragen.

Bestellungen auf die Märkte II 1 und 2 und III 1 und 2 der Holzmarktstelle werden nur noch bis 3. Februar entgegengenommen. Die Bestimmung dieser Märkte darf nur bis 3. Februar erfolgen.

Die Lieferung sämtlicher Brennstoffe hat zu den jeweils geltenden Höchstpreisen zu erfolgen. Für Verbraucher, die die Lieferung wünschen, empfiehlt sich baldige Bestellung, da dies den Händlern die Anstellung der Fuhrwerke erleichtert. In gleichen Ausmaß empfiehlt es sich, das Holz möglichst bei benachbarten Händlern zu bestellen.

Mannheim, den 30. Januar 1920.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Bekanntmachung
Zur Folge der Beschlüsse des Reichsarbeitsministeriums wird der Mietpreis für Wohnungen für unletzte Kommunalwohngebiete mit folgender Wirkung auf 1.20 pro Quadratmeter festgesetzt.

Bekanntmachung

Die Lieferung von 5000 Meter Sommeruniformen, 5000 Meter Winteruniformen und 1000 Meter Mantelstoffe

ist im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben worden. Die Zeichnungen und Erläuterungen liegen bei der Lagerverwaltung des Reichswehrministeriums während der üblichen Dienststunden in Empfang zu nehmen. Angebotsfrist bis zum 17. Februar 1920, vormittags 10 Uhr, dem Reichswehrministerium einbringen, wofür die Erläuterungen derselben in Gegenwert eines erforderten Betrages erfolgt. Gleichzeitige Angebote sind bekannt, daß nur Angebote von Zeichnungen und Mantelstoffen sowie vollständiger Zeichnungen berücksichtigt werden.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Dienstag, 24. Febr. 1920, nachmittags 3 Uhr im Hause der Gesellschaft Schwetzingenstraße 11/12/15 hier selbst stattfindenden diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1919.

2. Beschlussfassung über Genehmigung des Abschlusses und Verwendung des Gewinnes.

3. Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstandes.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche bis spätestens 20. Februar d. J. abends 6 Uhr

ihre Aktien oder einen mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz derselben gegen Empfangnahme der Eintrittskarte an die Kassiererin der Gesellschaft, bei der Rheinischen Creditbank in Mannheim, oder bei dem Bankhaus Deibrock, Schlegel & Co. in Berlin W. 66, Hauptstr. 61/62, einreichen.

Mannheim, den 30. Januar 1920.

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- & Asbest-Fabrik Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat.

Neu erbauter Schuppen

auf Abbruch zu verkaufen.

Im Hof P 3, 1.

Morgen Dienstag nachmittag 2 Uhr
Eröffnung der Holländ. Cacao-Stube
P 6, 20 P 6, 20
Täglich von vormittags 10 bis abends 10 Uhr
Ausschank von bestzubereitetem Cacao, Kaffee und Tee
H. Konditor-Waren und Schokoladen.

Jagd-Verpachtung.
Samstag, 14. Februar d. J. nachmittags 2 Uhr
wird die 280 ha umfassende Feld- und Waldjagd der Gemeinde Kacharbach bei Birtmotz zu Kacharbach auf weitere sechs Jahre verpachtet.
Vermittelt wird, daß das Jagdgebiet, das einen reichen Wildbestand jeder Art birgt, in 15 Minuten von der Bahnstation Kacharbach erreichbar ist.
Wieder, 30. Januar 1920.
Gefällige Bürgermeisterei Gubern Göttingen 1578

Herren-Hüte
werden gewaschen, gefärbt, modern gepreßt
Hutwascherei Joos, Q 7, 20
Telephon 5026. 572

Teermaterialien
für Reflektierung liefern an Selbstverbraucher in größeren Mengen
Gebr. Gutbrod, Frankfurt a. M.
Anfragen an Ernst Gutbrod, Kadmenstraße, Telephon 2128. 1540

Drucksachen
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Kauf Gesuche
200 Meter **Fabrikzaun**
oder dazu geeignete Materialien zu kaufen gesucht.
Esch & Co., Mannheim.

Nasen-, Kamin-, Drahtgeflecht
überhaupt alle Metallarbeiten
Ankauf
von gebrauchten
Flaschen
100 m gebrauchtes Drahtgeflecht
zu kaufen gesucht.

Altes Gold Platin
Brenn- oder Zahnebisss
Frau Mantel
Achtung!
getragene Schuhe.
J. Gross, O. 3, 1.

Reisekoffer
größerer, zu kaufen gesucht.
Kaufe gebirg. Möbel
Kaufe gebirg. Möbel
Kaufe gebirg. Möbel

Kinder-Bett
Kinderkrippwagen und großes Hochgestell zu kaufen gesucht.
W. M. 13. III.

Hofhund
wachsen, nicht über 2 Jahre alt, kaufen 1000
Kaufmann & Chan
Beinleberfabrik
Mannheim-Käfertal
Eingel. Hühner 51910

Dung
zu kaufen gesucht.
Humboldtstraße 75.

Möbl. Zimmer
möbl. im Stadtbereich zu mieten gesucht.
Angebot unter M. O. 44 an die Geschäftsstelle.

Zimmer
mit Pension.
Angebot unter O. E. 103 an die Geschäftsstelle.

Polizeibeamter
zum Wohnungsamt beordert, sucht sofort oder vom 15. Februar eine 2. od. 1. Zimmerwohnung.
Angebot unter M. Z. 56 an die Geschäftsstelle.

1-2 Zimmer
gelucht, möbliert oder unmöbliert, von bestem Holz, das hier oder in der Umgebung zu kaufen gesucht.
Angebot unter M. E. 11 an die Geschäftsstelle.

Laden
für besseres Geschäft in der Breitenstraße, Planken oder Heidebergerstraße zu mieten gesucht.
Angebote unter H. O. 44 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Pensions-Gesuch
Für 2 Knaben im Alter von 10 und 12 Jahren (älteren Schuljahr), wofür laufende Pension, wofür in Kost und Wohnung gesucht.
Geht Bewerber an Carl Bremer, P. 2, 17.

möbl. Zimmer
mit Pension.
Angebot unter O. E. 103 an die Geschäftsstelle.

möbliertes Zimmer
mit Pension.
Angebot unter N. J. 64 an die Geschäftsstelle.

Laden gesucht
für Lebensmittelgeschäft per bald.
Angebote unter P. Y. 4 an die Geschäftsstelle.

Wirtschaft
mit Nebenräumen in guter Lage, sofort zu mieten gesucht.
Angebot unter H. V. 54 an die Geschäftsstelle.

Möbliertes Zimmer
mit Pension.
Angebot unter N. J. 64 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen
Grosse, trockene Lager-Keller mit 2 großen Büro-Räumen für Weinhandel und zur Lagerung von sonstigen Waren geeignet. Riese der Stadt gelegen, zu vermieten. Angebot unter U. C. 103 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Unterricht
Russischen Sprach-Unterricht
erstellt russisch-Deutsch. Nach. erb. unter K. T. 92 a an die Geschäftsstelle.

Heirat
Mutter, 28 J., a. Kind, gesund und fröhlich, bei Geburt, 14 Jahre 2 Zimmerwohnung, einige laufende Verpachtung, wünscht.

Heirat
Mutter, 28 J., a. Kind, gesund und fröhlich, bei Geburt, 14 Jahre 2 Zimmerwohnung, einige laufende Verpachtung, wünscht.

Heirat
Mutter, 28 J., a. Kind, gesund und fröhlich, bei Geburt, 14 Jahre 2 Zimmerwohnung, einige laufende Verpachtung, wünscht.

Mittellungen der Geschäftsstelle
Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Quittungen über den Bezug unserer Blätter nur dann Gültigkeit besitzen, wenn diese von der Geschäftsstelle ausgestellt sind. Andere Ausfertigungen sind ungenügend.

3000 Mk. Bittkapital
für Lebensmittelpeschäft per bald.
Angebote unter P. Y. 4 an die Geschäftsstelle.